

Solidarität mit Überschwemmungsopfern in Sardinien

Rom/Italien, 23.11.2013/APD Am Abend des 18. Novembers sind bei extrem schweren Niederschlägen des Sturmtiefs „Cleopatra“ in Sardinien viele Flüsse über die Ufer getreten. Laut Angaben der adventistischen Kommunikationsabteilung in Italien seien dabei 16 Personen gestorben, darunter vier Kinder. Autos und Infrastruktur seien durch Springfluten zerstört worden. 1.749 Bewohner von beschädigten Häusern hätten in Notunterkünften untergebracht werden müssen.

„Die Bevölkerung Sardiniens, welche diese furchtbare Tragödie erleben muss, hat unser tiefes Mitgefühl“, sagte Pastor Franco Evangelisti, Präsident der evangelischen Kirche der Siebententags-Adventisten in Italien (Chiesa Cristiana Avventista del Settimo Giorno). „Wir beten für die betroffenen Familien und bitten Gott, dass er uns seine Hände sein lässt, die durch praktische Hilfe das Leiden lindern und seine Stimme, um ihnen Trost und Frieden zu bringen.“

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Italien habe mit dem italienischen Zivilschutz Kontakt aufgenommen, um Hilfseinsätze zu koordinieren. Außerdem wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Gegenwärtig seien der Zivilschutz, das Rote Kreuz, die Feuerwehr, die Armee sowie die Forstwachen im Einsatz, um Straßen von Schlamm zu befreien, Dämme zu befestigen und überflutete Gebäude auszupumpen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!